

	Lernziel, Leitfragen	Inhalt	Material, Texte
24.10.	<p>Worum geht es im Seminar? Aus welchen disziplinären bzw., transdisziplinären Perspektiven sprechen wir? Was für Projekte können Studierende entwickeln?</p> <p>Was behandeln wir nicht? Anderes Thema z.B.: Sprache und Recht im Sinne von Auslegung, z.B. Busse, D: Juristische Semantik, Berlin 1993 und Lerch, Kent (ed.): Die Sprache des Rechts, 2005 (3 Bände)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahmeanforderungen, insbes: die studentischen Projekte ▪ Prüfungsanforderungen <p>Arbeitsformen: 1. Block: Lektüren & Diskussionen; evtl. ergänzende Kurzpräsentationen von Texten. Für jede Sitzung müssen die Pflichttexte gelesen werden 2. Block: Arbeitsgruppen stellen Strategien zur Antidiskriminierung und Ideen für Formen von Intervention und diskutieren diese kritisch; Ziel sind: probieren diese aus 3. gemeinsame Abschlussdiskussion</p>	<p>Plan</p> <p>Literaturhinweise, Bibliotheken</p> <p>Materialien zum Seminar: Pflichttexte im Copyshop Adler-Triumph (neben Dussmann)</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefende Texte AH in der Bib Germanistik Handapparat und Bücher am LS Hornscheidt • vertiefende Texte SB in der Bib Rechtswissenschaft (Ordner) und Bücher am LS Baer, KOM 323 • einen Reader Regeln auf der Homepage Baer als pdf <p>Hinweise auf weitere Literatur, aktuelle Seminarpläne usw. auf den Homepages zum Seminar</p>
31.10. Diskriminierung	<p>Was ist Diskriminierung? Was bedeutet Stigma, was Stereotyp, was Ausgrenzung, Unterdrückung, Benachteiligung, Ungleichbehandlung, Privilegierung, Dominanz?</p> <p>Wie hängen Repräsentation, Erfahrung, „Tatsachen“, Daten zusammen? Was bedeutet das für ein Verständnis von Diskriminierung?</p>	<p>Begriffsklärungen Unterschiede im Zugriff, methodischer Annäherung, Erkenntnisinteresse, Funktionen von Aussagen</p> <p>Annäherung an das Beispiel: Belästigung</p>	<p>Förster, Kleine Einführung in das Schubladendenken, 2007, 11-36 Neckel S/Sutterlüty, F, Negative Klassifikation, in Heitmeyer (Hg.), <i>Integrationspotenziale einer modernen Gesellschaft</i>, 2005, 409-428</p> <p>vertiefend: Talbot, Gender stereotypes: reproduction and challenge, in: Holmes, J/Meyerhoff M (eds.), <i>The handbook of language and gender</i>, 2003, 468-486.</p> <p>Handreichung zur Planung von Projekten</p>
7.11. Normen & Normalismus	<p>Ist Diskriminierung Normabweichung? Wenn ja: von welchen Normen?</p> <p>Was sind Normen im juristischen, im sozialen, kulturellen usw. Sinn?</p> <p>Wann gelten Normen warum, und wann nicht, wie wirken Normen für</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ juristische Normen: Arten, Quellen, materielle/formelle Regeln, Gebote/Verbote, Rechtsgebiete, rechtliche Verfahren, Institutionen ▪ soziale Normen ▪ internalisierte Normen 	<p>von Stechow, Erziehung zur Normalität, 2004, 20-42 Philipps, Normentheorie, Verbote und Gebote –der Strukturunterschied, in Kaufmann/Hassemer/Neumann (Hg.) <i>Einführung Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart</i>, 1994, 320-326 Baer, Europäische Richtlinien, ZESAR 2004, 204-207 Loibl, Europarecht, 2005, 44-46.</p> <p>vertiefend: Foucault, Die Anormalen, 2003, 76-107 (ggf. auch 47-76)</p>

	<p>oder gegen wen?</p> <p>Wie entstehen Normen, wie lassen sie sich nutzen, wie verschwinden sie, wie verändern sie sich?</p>	<p>Projekte: Sammlung von Ideen Sie können Projekte mit einem Fokus auf Kategorisierungen, auf lebensweltliche Bereiche, auf Formen der Diskriminierung oder auf Instrumente und Strategien der Intervention aufbauen. Beispiele sind: - rassistische Belästigung auf der Straße - Quotierungen in politischen Projekten - Beschwerdeverfahren in der Uni - Gender Mainstreaming - Diversity Mainstreaming - Diversity Management - Leitfäden zu nicht-sexistischem Sprechen, zu nicht-rassistischem Sprechen - Kulturell-mediale Intervention (z.B. bewusst performativ bei <i>Dennert, Leidinger, Rauchut</i> „<i>Leidenschaftlich kreativ – Politisch bewegte Szenenkultur in den 70er und 80er Jahren der BRD, 2007</i>)</p>	<p>Foucault, Die Ordnung des Diskurses, 1991, 9-49 Link, J., Versuch über den Normalismus, 1996 Link J. u.a. (Hg.), Normalität im Diskursnetz soziologischer Begriffe, 2003 Barin/Epstein, Language and the Law, in Kairys (ed.), The Politics of Law 1998, 662-679 Hartmann u.a. (Hg.), Heteronormativität, 2007 Müller, Fr. / Christensen, Juristische Methodik I. Grundlagen. Öffentliches Recht, 2002</p>
14.11.	<p>Diskriminierung/Antidiskriminierung exemplarisch: rassistische Belästigung, hate speech</p>	<p>Rassismus – Antirassismus – Recht gegen Rassismus - Differenzierung/Diskriminierung: ist das Wort per se ein problem = Diskriminierung? - implizite und explizite Redeverbote, „political correctness“ - Bezug zu Sexismus, Antisemitismus</p> <p>→ Bildung der Projektgruppen per Eintrag in Liste</p>	<p>Statistisches Jahrbuch 2006 http://www.destatis.de – bitte suchen Sie dort nach „Daten“ zu rassistischer Belästigung/zu Diskriminierung: welche Angaben finden Sie, welche nicht? §§ 1, 3 III, IV AGG (sexuelle-/ Belästigung), §185 StGB (Beleidigung) Hornscheidt/Arndt, Worte können sein wie winzige Arsendosen, in: Arndt/Hornscheidt (Hg.), <i>Afrika und die deutsche Sprache</i> 2004, 11-59 Krämer, Sib., Sprache als Gewalt oder: Warum verletzen Worte?, in: Herrmann/Krämer/Kuch (Hg.) <i>Verletzende Worte. Die Grammatik sprachlicher Missachtung</i>, 2007, 31-49 Schubert, C., <i>Verbotene Worte?</i>, 2005, 23-63</p> <p>vertiefend: Brodsky-Lacour, Doing Things with Words, in: Morrison, T. (ed.), <i>Race-ing Justice, En-gendering Power</i>, 1992, 127-158 Scherschel, K, Rassismus als flexible symbolische Ressource, 2006, 118-222 Schubert, C., <i>Verbotene Worte?</i>, 2005, 169-181</p>

			Minow, <i>Not Only for Myself: Identity, Politics and the Law</i> , 1997
21.11.	Diskriminierung/Antidiskriminierung exemplarisch: sexuelle Belästigung, hate speech	Sexismus – Feminismus – Recht gegen Diskriminierung - Begriffsklärungen - Problematik von Recht als Essentialisierung vs. Recht als Prozeduralisierung	„Belästigung und sexuelle Belästigung im Sinne dieser Richtlinie gelten als Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und sind daher verboten“ Art. 1 Abs. 3 RL 2002/73/EG, Art. 4 Abs. 3 RL 2004/113/EG, § 3 III, IV AGG § 16 I, II, III FFRL-HU, Meinel/ Heyn/ Herms, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, 2007, 84-87 MacKinnon, <i>Only Words</i> 1993 (deutsch: <i>Nur Worte</i> , 1994, 51-76) Butler, <i>Excitable Speech</i> , 1997, 34-69 (deutsch: <i>Haß spricht</i> , 1998) vertiefend: Baer, <i>Inexcitable Speech</i> , in: Hornscheidt/Jähnert/Schlichter (Hg.), <i>Kritische Differenzen – Geteilte Perspektiven</i> 1995, 47-49 und 323-329 Baer, <i>Würde oder Gleichheit</i> , 1995, 159-179, 47-49, 323-328 Hornscheidt, <i>Die sprachliche Benennung von Personen aus konstruktivistischer Sicht</i> , 2006, 272-330 Marshall, <i>Idle Rights: Employee's Consciousness and the Construction of Sexual Harassment Policies</i> , <i>Law and Society Review</i> , 39, 1/2005, 83-123
28.11.	Intervention ▪ Ist es möglich, gleichzeitig zu diskriminieren und gegen Diskriminierung vorzugehen? ▪ Paradoxien, Dilemma?	Exklusion durch Inklusion? Inklusion zum Preis der Exklusion? Verknüpfungen zwischen Sexismus, Rassismus und weiteren Diskriminierungskategorien	Walgenbach, K., <i>Gender als interdependente Kategorie</i> , in: Walgenbach u.a. (Hg.), <i>Gender als interdependente Kategorie</i> , 2007, 23-64 Rommelspacher, <i>Frauen im Widerspruch zwischen Diskriminierung und Dominanz</i> , in: dies., <i>Dominanzkultur</i> 1995, 89-101 vertiefend: Hornscheidt, A, <i>Sprachliche Kategorisierung als Grundlage und Problem des Redens über Interdependenzen</i> , in: Walgenbach u.a. (Hg.), <i>Gender als interdependente Kategorie</i> , 2007, 65-106 Stötzer, B., <i>Differenzen. Feministische Theorie in der antirassistischen Kritik</i> , 2004, 25-74 Balibar, <i>Der Rassismus: auch noch ein Universalismus</i> , in: Bielefeldt (Hg.), <i>Das Eigene und das Fremde</i> . 1998, 175-188 Taguieff, <i>Die ideologischen Metamorphosen des Rassismus und die Krise des Antirassismus</i> , in: Bielefeldt (Hg.), <i>Das Eigene und das Fremde</i> , 1998, 221-268 Sacksofsky, <i>Positive Maßnahmen und Verfassungsrecht</i> , <i>ZESAR</i> 5-6/2004, 208-213
5.12.	▪	Erste Erfahrungen mit Projektgruppen: Präsentation der Fragen, Ziele, Recherchepläne,	

		Feedback, Zwischenevaluation	
12.12.	▪	Diskriminierung und Verantwortung Wer ist inwiefern aus welcher Sicht für Diskriminierung verantwortlich? Wie wird Verantwortung in welchen Kontexten gefasst – juristisch, moralisch, sozial, kulturell, politisch? Was folgt aus Verantwortlichkeit für Antidiskriminierung?	Lexika zu Verantwortung, Strukturelle Diskriminierung, Unmittelbare/Mittelbare Diskriminierung Baer, Würde oder Gleichheit? 1995, 318-323
19.12.	<i>Zwischenstand Projektgruppen</i> ▪ <i>Überblick zu Interventionen (Formen, Strategien, Ziele, Folgen usw.)</i>		
9.1.	▪	Diskriminierung und Positionierung Wer spricht für wen worüber? Was folgt daraus für Interventionen gegen Diskriminierung?	Spivak, Guayatri., Can the subaltern speak?, vertiefend: verschiedene Artikel in: Re/visionen. Postkoloniale Perspektiven von People of Color auf Rassismus 2007 Frankenberg, Weiße Frauen, Feminismus und die Herausforderung des Antirassismus, in: Fuchs u.a. (Hg.), Rassismen und Feminsimen, 1996, 51-66
16.1.		Projekt	▪ Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
23.1.		Projekt	▪ Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
30.1.	▪	Projekt	▪ Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
6.2.	▪	Projekt	▪ Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
13.2.	▪	Abschlussdiskussion, offene Fragen ▪ lassen sich die Interventionen als Antidiskriminierung oder Nicht-Diskriminierung bezeichnen? ▪ weiterführende Fragen ▪ Seminarevaluation	Diskussion